Gender goes Life (KHM Koeln)

Christiane

Lecture Serie: Gender goes Life

Eine Veranstaltung von Medien- und Kulturwissenschaften [Gender] der
Kunsthochschule für Medien Köln

Bereits zum dritten Mal stellt die Vortragsreihe neue Ansätze in den Gendertheorien vor, die sich mit den Verschiebungen der Kategorie der Geschlechterdifferenz in politischer, ökonomischer und kultureller Hinsicht befassen. Dabei wird deutlich, dass die Kategorie gender nicht nur historisch gewachsen, sondern auch wissenschaftspolitisch relevant geworden ist, das heißt, ihre Einführung in den Wissens- und Politikdiskurs erfolgte nicht unschuldig. Heute ist es möglich, sowohl synchron als auch diachron die Konsequenzen und (zukünftigen) Implikationen dieser Denkkategorie zu befragen.

Der Fokus der Reihe liegt diesmal auf dem Spannungsverhältnis von "Sexualität" und "Leben" als Objekte des Wissens und der Repräsentation.

Drei internationale TheoretikerInnen aus Wissenschaftsgeschichte, Männlichkeitsforschung sowie Filmwissenschaft präsentieren hierzu ihre Konzepte und Analysen.

15. November 2007

Hans-Jörg Rheinberger (Berlin): "Sexualität und Experiment.
Biologische Forschungslandschaften um 1900"

29. November 2007

Edgar Forster (Salzburg): "Zur historischen Genese der sex-gender-Dichotomie"

17. Januar 2008

Jackie Stacey (Lancaster): "The Cinematic Life of the Gene. Cloning
Films with a Difference"

Zeit: 19 Uhr

Ort: Aula der KHM, Filzengraben 2

Kontakt:

Dr. Christiane König

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Medien- u. Kulturwissenschaften [Gender]

ArtHist.net

Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln
Telefon (0 221) 2 01 89-309
Telefax (0 221) 2 01 89-230
koenig@khm.de

Quellennachweis:

ANN: Gender goes Life (KHM Koeln). In: ArtHist.net, 18.09.2007. Letzter Zugriff 12.05.2025.

<<https://arthist.net/archive/29558>>.